



Viva con Agua setzt sich für Wasserprojekte weltweit ein, denn sauberes Trinkwasser ist die Grundlage für ein gesundes Leben. Unterstütze unsere Arbeit mit deiner Spende: VIVACONAGUA.ORG/SPENDE







IN ZAHLEN

14.850

VERKAUFTE RUCKSÄCKE UND TASCHEN "PLASTIK WAR GESTERN" FÜR DEN KLIMASCHUTZ

2015 - 2022 7.350 Rucksäcke

2020 4.000 Taschen und Rucksäcke

Europa-Passage

2021 3.500 Corona Taschen "One Morning,

Corona will be Yesterday"

2017 1.000 Rucksäcke gratis von

Westford Mill zum Verteilen in Mexiko



29.700€

ERLÖS (2 € PRO VERKAUFTEN RUCKSACK)

13.700€

FÜR BILDUNGSARBEIT DES INSTITUTO INTERCULTURAL ÑONHO IN SAN ILDEFONSO, MEXIKO, DER PARTNERSCHULE DER STADTTEILSCHULE STELLINGEN

4.000€

- DRUCK DER SONDERAUSGABE DER SCHÜLERZEITUNG "NO LIMITS"
- DRUCK DES BERICHTS DER PROJEKTREISE 2019 NACH MEXIKO
- DRUCK DER HEILPFLANZEN BROSCHÜRE FÜR DAS INSTITUTO INTERCULTURAL ÑÕNHO
- NACHDRUCK DES FLYERS

9.000€

3.000€

FÜR KUNSTPROJEKTE AN DER STADTTEILSCHULE STELLINGEN

HISTORIE

2007 Budnikowski spendete 5000 Stofftaschen. Diese wurden von Schüler*innen der Stadtteilschule Stellingen, der Ida Ehre Schule und dem Vierten Gymnasiums Ilidza / Sarajevo / Bosnien und Herzegovina im Rahmen des Schüler*innenaustauschs mit drei Motiven zum Klimaschutz bedruckt und in Sarajevo und Hamburg verteilt.

2015 Die bilinguale Profilklasse "Stellingen goes Mexico", 9. Jahrgang beschloss, Rucksäcke mit dem Slogan "Plastik war gestern" zu bedrucken und zu verkaufen.

Der Erlös von 2 € je Rucksack sollte dem Instituto Intercultural Ñöñho, San Ildefonso, Querétaro, Mexiko zugute kommen. Die Profilklasse arbeitete mit dem Lemonaid & ChariTea e.V.. zusammen.

Der Verein unterstützt die kleine indigene Schule in Mexiko. Die damalige Projektleiterin Agnes Leder stellte der Klasse die Arbeit des gemeinnützigen Vereins und die Projekte der Schule in Mexiko vor.

Die Agentur Rocket & Wink designte vier Motive. Rucksäcke wurden im Siebdruckverfahren bedruckt, in der Schule und auf Festen verkauft. Weitere Verkaufsstellen wurden gewonnen.

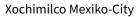
2017 + 2019 Eine Gruppe von Lehrer*innen und Schüler*innen der Stadtteilschule Stellingen reiste nach Mexiko zum Instituto Intercultural Ñöñho zu einem gemeinsamen Kunstprojekt.

Die Schüler*innen erhielten Einblicke in das Land, das Leben der indigenen Bevölkerung im Hochland und deren Traditionen. Gegenseitig stellten sie sich ihre Projekte vor.

2019 "Plastik war gestern" finanzierte einen Aufenthalt der mexikanischen Lehrerin Lisvy Yuliana Lopez Ramos in Hamburg. Sie absolvierte ein zweimonatiges Praktikum beim LemonAid & ChariTea e.V. . Ihr Schulleiter Mario Bladimir Monroy wurde vom Projekt für 14 Tage nach Hamburg eingeladen. An einem Präsentations-Abend wurde das Projekt und die Arbeit des Instituto Intercultural Ñöñho der Schulgemeinschaft und den Partnern vorgestellt. Exkursionen führten an die Leuphana Universität in Lüneburg, nach Travemünde und nach Berlin, Besuch des Bundestags, Gespräch mit Niels Annen.

2020 Durch die Corona Pandemie wurde der Fokus des Projekts auf die Situation der Obdachlosen in Hamburg gelenkt. Der Unterricht im Instituto wurde ausgesetzt, Projekte konnten am Instituto nicht mehr durchgeführt werden. So beschlossen die Schüler*innen den weiteren Erlös des Projekts Hinz&Kunzt zugute kommen zu lassen.







St. Malo



Kapstadt



2007

Beginn der Projekte zum Klimaschutz

Bedrucken von Stofftaschen

5000 Stofftaschen von Budnikowski gespendet, wurden mit drei Motiven zum Klimaschutz bedruckt und im Rahmen des Schüler*innenaustauschs mit dem Vierten Gymnasium Ilidza, Sarajevo, in Sarajevo, Bosnien und Herzegovina und Hamburg verteilt.

Schüler*innen aus Hamburg und Sarajevo informieren an der Ewigen Flamme in Sarajevo zum Klimaschutz.





Ilidza / Sarajevo /Bosnien und Herzegowina











2007/2008

Schüler*innen aus Hamburg und Sarajevo gestalteten an der Stadtteilschule Stellingen eine Skulptur zum Klimaschutz "SAVE THE WORLD"

Projektleitung Jan Rieckhoff, Hamburg

MAI 2022

Hummelfonds der Bildungsbehörde und "Plastik war gestern" finanzierten die Umgestaltung der in die Jahre gekommenen Hand-Skulptur.

ULCERA wurde von 12 Schüler*innen des Kunstprofils Jg .12 gestaltet.

Projektleitung DARCO, Paris





2015

Die bilinguale Profilklasse "Stellingen goes Mexico" 9. Jahrgang beschloss, Rucksäcke mit dem Slogan "Plastik war gestern" zu bedrucken und zu verkaufen. Der Erlös von 2 € je Rucksack sollte dem Instituto Intercultural Ñöñho, San Ildefonso, Querétaro, Mexiko zugute kommen.

Zusammenarbeit mit dem Lemonaid&ChariTea e.V.. Agnes Leder stellte die Arbeit des Vereins vor.

Der Verein fördert die kleine indigene Schule in Mexiko, mit der wir zusammenarbeiten wollten. Wir unterstützten die Bildungsarbeit mit 13.700 €. Klasse 9c stellt die Rucksäcke mit dem Design von Rocket & Wink in der Schule vor.

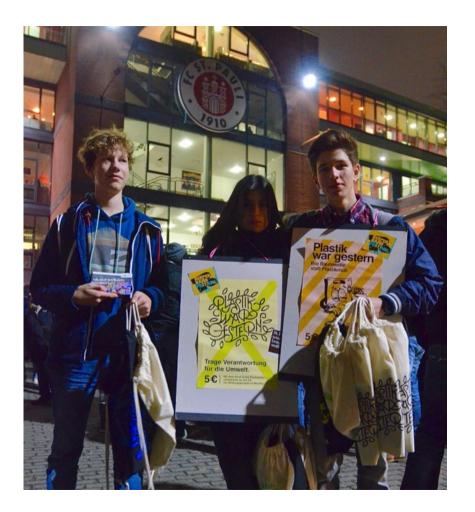
Eine Schülerfirma wurde gegründet, eine Druckerei gefunden, Rucksäcke gekauft und im Siebdruckverfahren bedruckt.





Verkauf vor einem Spiel des FC St. Pauli.

Links: Mit Inhaber Volker Wiem, EDEKA Niemerszein, Märkte Osterstraße und Lange Reihe, wurde ein zuverlässiger Partner im Verkauf gewonnen.







weitere Verkaufsstellen

denn's Biomärkte:

Ottensener Hauptstraße Schanzenstraße Große Bergstraße Rentzelstraße Kieler Straße Tinnum, Sylt

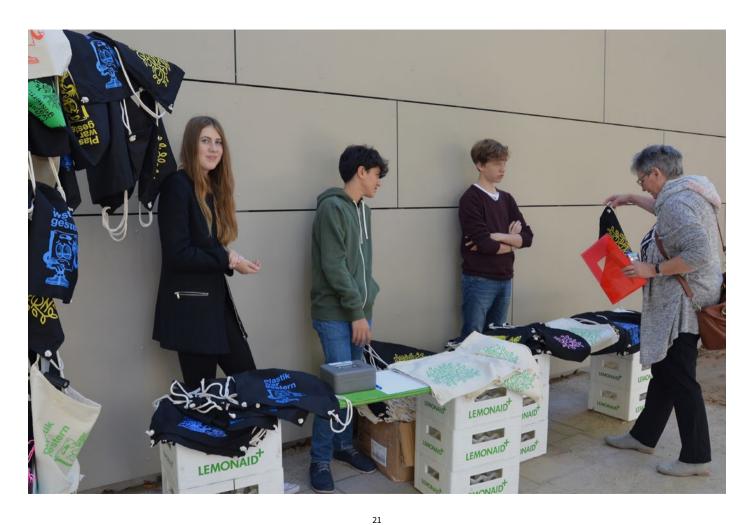






Buchhandlung im Schanzenviertel Schulterblatt und Schanzenstraße











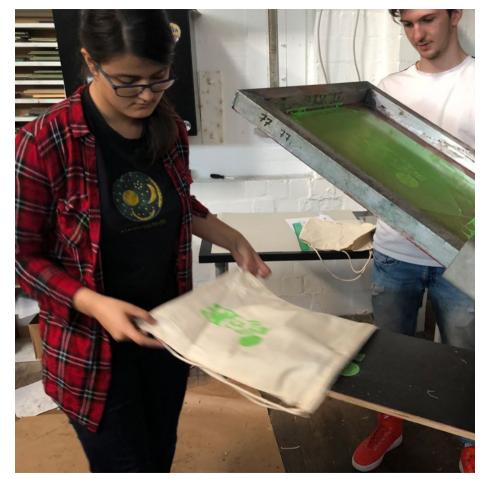
23. — 26. SEPTEMBER 2015

Start des Verkaufs auf dem Spielbudenplatz 10. REEPERBAHNFESTIVAL

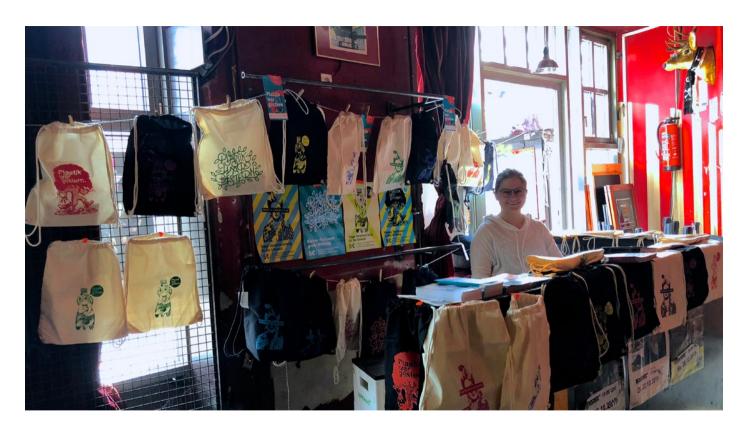












08. SEPTEMBER 2019

Upcycling Markt im KNUST.



























AUSZEICHNUNGEN

EINE-WELT-PREIS

HAMBURGER BILDUNGSPREIS

SCHULPREIS DER WIRTSCHAFT

DEMOKRATISCH HANDELN, LERNSTÄTTEN 2015 (JENA), 2016 (TUTZING) + 2018 (HAMBURG)

OPENION, BILDUNG FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE





Für Hamburgs beste Schul- und Kitaprojekte

Wie Stellinger Jugendliche es schaffen. Plastik zu vermeiden



Schüler der Stadtteilschule stellen ihr Proiekt vor: Plastik war gestern zur Vermeidung von Plastikmüll Michael Rauhe

Die 9c geht in die benachbarten Grundschulen und arbeitet mit jüngeren Schülern zusammen. Alle in der Umgebung sollen eingebunden werden.

große Ziel an, plastikfrei zu werden. Plastik, das haben Johanna, Kiara, Luis und die anderen aus der Klasse 9c gelernt, ist überall: Gurken sind darin eingeschweißt, in Zahnpasta gibt es Plastikpartikel. Um die Einkäufe wenigstens plastikfrei nach Hause zu tragen, hat die Schule das Projekt "Plastik war gestern!" organisiert. Die Schülerfirma der Neuntklässler entwickelte Logos, eine Agentur setzte diese Ideen grafisch um, und eine Siebdruckerei bedruckte die Stoffrucksäcke.

STELLINGEN :: Mit einem Stoff-

beutel wollen die Schüler an der Stadt-

teilschule Stellingen ein bisschen die

Welt retten. Klingt komisch? Ist es aber

nicht: Seit 2007 strebt die Schule das

Auch die Menschen im Stadtteil: 1500 Stoffrucksäcke haben die Schüler bereits für 5 Euro das Stück verkauft.

"Wir wollen alle Menschen überzeugen, ihren Plastikkonsum einzuschränken", sagt Projektleiterin Cläre Bordes, Dabei fangen Lehrer und Schüler bei sich selbst an: An der Schule gibt es Glas- statt Plastikflaschen. Neben den Stoffrucksäcken sammeln Schüler alte Handys in Boxen, die sie zu einem Recyclinghof bringen. Der Erlös kommt verschiedenen sozialen Einrichtungen zugute. (gen)



Kamburaer Abendblat

Haspa und Abendblatt zeichnen acht Schulen und zwei Kitas in der Hansestadt für ihre vorbildlichen Projekte mit dem Hamburger Bildungspreis aus. Gestern Abend war im Bunker an der Feldstraße feierliche Preisverleihung. 25 Einrichtungen erhalten

Weiterbildungsgutscheine

2016

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wurde für Projekte der Stadtteilschule Stellingen verwendet.















Urkundenüberreichung für den Hamburger Bildungspreis durch Schulsenator Ties Rabe im Resonanzraum.





Verteilung der Rucksäcke an einer staatlichen Schule in San Ildefonso, Mexiko.

Motive: Frida Kahlo und Axolotl









Stellinger Schüler sammeln Spenden

Stadtteilschule goes Mexiko

Hilfe per Rucksack: Zwei Jahre lang bedruckten und verkauften Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Stellingen Stoffrucksäcke mit dem Slogan "Plastik war gestern". 6000 Euro kamen so zusammen, die sie einer indigenen Bildungseinrichtung im Hochland Mexikos spendeten. Eine Projektgruppe der Stadtteilschule besuchte die Einrichtung – der Kulturaustausch machte allen Spaß! LEU •

ST. PAULI

Aus: Hinz&Kunzt 2017

Auszeichnung auf der 28. Lernstatt Demokratisch Handeln im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg für Erstellung und Druck des Katalog der Heilpflanzen.

Katalog der medizinischen Pflanzen der Ñöñhos











Cläre Bordes (Projektleiterin: v. I.) mit der mexikanischen Lehrerin Lisvy Yuliana Ramos Lopez, Dana Reins (Geschäftsführerin der Schülerfirma) und Alessia Garcia Travesi, tatkräftig den Transport der Rucksäcke organisiert.

Wie umweltfreundliche Rucksäcke Mexiko helfen

Das Projekt Plastik war gestern der Stadtteilschule Stellingen kommt Bildungsprojekt in Partnerschule zugute

Mit der deutsch-spanisch zweisprachigen Profilklasse, Jahrgang neun und zehn, der Stadtteilschule Stellingen startete 2015 das Projekt "Plastik war gestern". Die Profilklasse Stellingen goes Mexiko" gründete eine Schülerfirma, die Stoffrucksäcke mit dem Slogan "Plastik war gestern" bedrucken lässt, und so für die Vermeidung von Plastik werhen will

Die 18-jährige Schülerin Dana Reins und ihre Mitschüler hatten sich viel mit Mexiko beschäftigt. Der Verein Lemonaid & ChariTea wurde bald auf sie aufmerksam geworden - mit ihrer Hilfe entstand die Schülerfirma. Dana Reins entwarf das Logo mit dem Axolotl, also dem mexikanischen Schwanzlurch.

Heute gibt es die Rucksäcke mit vier unterschiedlichen Motiven zu kaufen, die von der Hamburger Agentur Rocket & Wink designt wurden. Die Schülerfirma hatte zuvor außer der Agentur auch die Siebdruckerei Ute Beling vom Projekt überzeugt. Inzwischen haben die Schüler weitere Partner gewonnen, darunter die Niemerszein Edeka-Märkte in der Osterstraße, die ihre Stoffrucksäcke verkaufen.

Der harte Kern der damaligen Profilklasse ist Teil des Projekts. aber mit Alessia Garcia Travesi und anderen sind auch neue Gesichter hinzugekommen. Somit blickt Projektleiterin Cläre Bordes, die lange an der Stadtteilschule Stellingen als Lehrerin unterrichtete, zuversichtlich in die Zukunft des gemeinsamen Engagements.

Fünf Euro kosten die Rucksäcke - zwei Euro gehen dabei an die indigene Bildungseinrichtung Instituto Intercultural Nönho in San Ildefonso, Ouere-



Lisvy Yuliana Ramos Lopez zu Besuch im Gängeviertel.

taro in Mexiko.

Dort unterrichtet Lisvy Yuli ana Ramos Lopez. Die 32-jährige Lehrerin des Instituts ist für ein zweiwöchiges Praktikum bei Lemonaid & ChariTea nach Hamburg gekommen.

Gemeinsam mit Lopez und dem 67-jährigen Schülgründer Mario Bladimir Monroy Gomez verkaufen die Schüler am Sonntag, 31. März, Rucksäcke auf dem Upcycling Markt, Neuer Kamp 1, neben dem Knust.

Ein weiteres Ziel der Kampagne ist es, ein Kulturzentrum in San Ildefonso zu finanzieren. Die Kultur und das Wissen der Bevölkerungsgruppe der Nönhos sollen lebendig bleiben. Lopez' Großmutter legte ihr diese Kultur ans Herz.

Die Lehrerin erkundete Hamburg gemeinsam mit Cläre Bordes. Wie auf viele Gäste wirkte der Charme der Alster auch auf sie. Auch das Gängeviertel besuchte die Mexikanerin. Sie fühlt sich trotz der Sprachbarriere wohl: "Wir alle sprechen noch eine universelle Sprache, die nichts mit Worten



So sieht es aus, wenn die Rucksäcke in der Siebdruckerei Ute Beling bedruckt werden.

an sich, sondern mit dem Herzen zu tun hat", so Lopez.

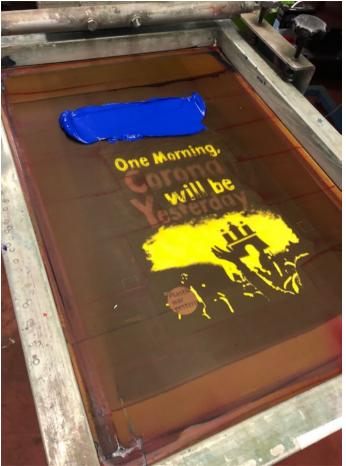
)) Infoabend mit Vorstellung des Projekts, Fotos, Musik, Getränken und Tapas am Dienstag, 2. April, 19 Uhr. Stadtteilschule Stellingen. Brehmweg 60, Shop unter www.plastikwargestern.de

04. APRIL 2019

Gespräch im Bundestag mit Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt







One Morning, Corona will be Yesterday











Eine Tasche mit Botschaft

PROJEKT Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Stellingen verkaufen Stoffbeutel und unterstützen damit Obdachlose

"One Morning, Corona will be Vesterday"—mit diesem Slogan möchten Schülerinnen und Schülerinnen und Schülerinlen und Schülerinschläuser der Stadtteilschule Stellingen eine Botschaft der Hoffnung an die Hamburger senden. Und nieht nur das Mit dem Verkauf der Stofftaschen unterstützen sie Hamburgs Obdachlose in der Krise.

Bereits 2015 wurde das Projekt "Plastik war gestern" von Schülerinnen und Schülern ins Leben gerufen. Hit bedruckten Stoff-Rucksäcken soll auf die Umweltverschmutzung durch Plastik aufmerksam gemacht werden. Mit den Erlösen aus dem Verkauf der Beute hurde eine indigene Schule in Mexiko unterstützt. Wegen der Corona-Pandemie haben die Schülerinnen und Schüler nun zwei weitere Designs entwickelt, die es ab Dezember 2020 im Onlineshop plastikwargestern. de zu kaufen gibt "Zuerst kam die Idee auf, mal ein Hamburg-spezifisches Motiv zu gestalten", erklärt Cläre

Bordes, Leiterin des Schulprojekts. Als dann Corona kam, stand schnell fest, dass das neue Design auch eine Botschaft der Hoffnung verbreiten sollte. Neben dem blau-

en Hammaburg-Motiv gibt es auch eine rot bedruckte Tasche, auf der der Hamburger Hafen zu sehen ist. Und der Hamburg-Bezug zeigt sich nicht nur beim Design der Taschen: Der Erlös der bunt bedruckten Corona-Stofftaschen geht an "Hinz & Kunzt" – pro Tasche kommen so zwei Euro den Obdachlosen in der Hansestadt zugute.

Montag, 21. Dezember 2020 37

Die Baumwolltaschen werden bio und fairtrade hergestellt und in Zusam-

menarbeit mit einer Hamburger Siebdruckerei bedruckt. Zu kaufen gibt es sie für fünf Euro über den Onlineshop. Geliefert wird auch im Lockdown. Nun sucht die Schüler-

initiative noch weitere Verkaufsstellen, damit möglichst viele Hamburgerinnen und Hamburger die Hoffnung weitertragen können. HR

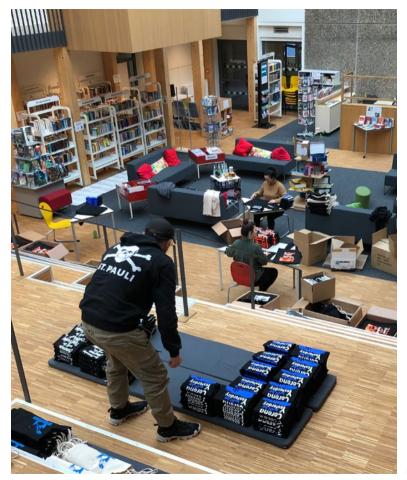


Gefällt 17 Mal

ndrhamburg Der Slogan "One Morning, Corona will be Yesterday" soll Hoffnung geben auf eine Zeit nach Corona: Seit Dezember 2020 bedruckt das Schüler*innen-Team der mehrfach ausgezeichneten Projektgruppe @plastikwargestern der Stadtteilschule Stellingen hochwertige schwarze Stofftaschen mit zwei Hamburger Motiven. Gedruckt wird diese Sonderedition in einer Siebdruckerei in der Schnackenburger Allee. Die Taschen werden für 5 Euro verkauft, der Erlös von 2 € pro Tasche kommt Hinz & Kunzt zugute. Bisher wurden mehr als 400 Taschen gedruckt und verkauft.

#kurzundgut #nlastikwargestern

19.3.2021





Hoffnungsträger

Mit selbst bedruckten Stoffbeuteln wollen Schüler:innen einer Stadtteilschule in Hamburg Hoffnung verbreiten. Eines Morgens wird Corona von gestern sein – so etwa heißt es in Englisch auf den Taschen, die auch eine umweltschonende Plastik-Alternative sind. **plastikwargestern.de**

dbmobil.de

Pleuger Industries bestellte für die Mitarbeiter als Osterüberraschung 200 Stofftaschen.



16. FEBRUAR 2017

Stellinger Grammys

Scheck über 2000€ an Aileen Puhlmann vom Lemonaid&ChariTea e.V. für das Instituto Intercultural Ñõnho





09. JUNI 2021

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, wurde 2020 Schirmherrin.

Stofftaschen wurden auch in der Hamburgischen Bürgerschaft verteilt.

Stofftaschen-Projekt hilft obdachlosen Menschen

Vor dem neuen Haus der Hinz&Künztler am Berliner Tor: Cläre Bordes (v. I. Projektleitung), Lisann Gürtler, Jakob Krafft, Fenia Steinbeck (alle Stadtteilschule Stellingen), Ute Köhne (Spenden marketing Hinz&Kunzt)

STELLINGEN. Diese Stofftaschen sind außergewöhnlich. Seit Dezember 2020 bedrucken Schüler der Stadtteilschule Stellingen aus dem Projekt "Plastik war gestern" schwarze Fairtrade Taschen mit zwei Hamburg-Motiven und dem Slogan "One Morning, Corona will be Yesterdav" zugunsten der Obdachlosenorganisation Hinz & Kunzt.

Im März besuchten Lisann Gürtler, Fenia Steinbeck und Iakob Krafft aus der Klasse 6b der Stadtteilschule Stellingen gemeinsam mit Abteilungsleiterin Ute Köhne und Projektleiterin Cläre Bordes die Hinz&Künztler. Wie landen Menschen auf der Straße? Wie kann man ihnen helfen? Wie entsteht die monatliche Zeitung "Hinz & Kunzt", die auf der Straße verkauft wird? Was verdient ein Hinz & Künztler mit dem Verkauf? Kann man davon leben? Wie organisieren Sie Wohnraum für die Obdachlosen? Die drei Schüler hatten viele Fragen.

Gabi Koch vom Spendenmarketing der Organisation gab Fenia, die in ihrer Klasse ein Referat über Obdachlose halten wird, die Broschüre "Obdachlosigkeit" des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Zum Abschluss überreichte die Gruppe einen Scheck über 3,600 Euro.

Bereits im Juni 2021 spendeten die Stellinger gemeinsam mit Schirmherrin Katharina Fegebank 5.400 Euro an die Obdachlosen (das Elbe Wochenblatt berichtete).

Das Schulprojekt soll bis zum Ende der Pandemie fortgeführt werden und der Erlös weiterhin den Hamburger Obdachlosen zugutekommen.

>> Über die Website www. plastikwargestern.de können die Taschen, Rucksäcke und Becher der Stellinger Schüler bestellt werden.

One morning, Corona will be yesterday

Seit zwei Jahren unterstütze ich aktiv "Plastik war gestern".

Wir wollen mit diesem Proiekt in der Gesellschaft Dinge bewegen. Seit Dezember 2020 drucken wir im Siebdruckverfahren schwarze Stofftaschen mit dem Aufdruck "One morning, Corona will be yesterday". Die Taschen kosten 5 Euro. Der Erlös von 2 Euro kommt Hinz & Kunzt zugute. Die Tragetaschen können auch über die Website www.plastikwargestern.de bestellt werden.

Das Projekt sucht für die Tragetaschen Verkaufsstellen.

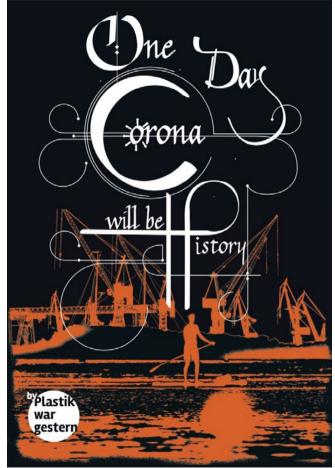


Bevza Erdur, 25, ehemalige Schülerin

Masterstudiengang Psychologie

Zeitung für Hamburg zum Wochenende





2019 bestellte das Centermanagement der Europa Passage 4.000 Taschen und Rucksäcke mit dem Frida Kahlo Motiv. Dann kam Corona.









APRIL 2023

Schüler*innen des 8. Jahrgangs der Stadtteilschule Stellingen verteilten diese an Kunden.

Die Schüler*innen informierten über ihr Projekt auch in Englisch und Spanisch.

DANKE AN UNSER GROSSARTIGES NETZWERK

























IMPRESSUM

Cläre Bordes, Projektleitung Stadtteilschule Stellingen, Brehmweg 60, 22527 Hamburg

Fotos: Cläre Bordes, Juli M www.plastikwargestern.de

Auflage: 500

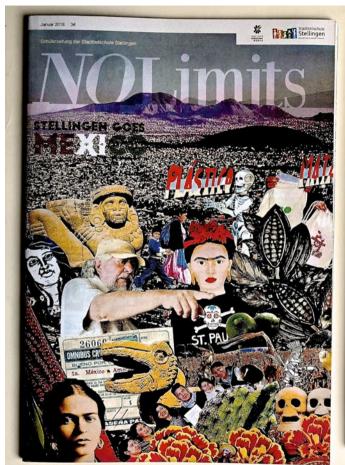
Hamburg, November 2023



SCHÜLERZEITUNGEN

Die Schülerzeitung No Limits zur Projektreise 2017 zum Instituto Intercultural Nönho erschien 2018. Auflage: 1.000

Zum Projekt 2019 erschien das Art Magazin, "Mexiko 2019 - Ein Land im Umbruch", Auflage: 50





Art Magazin, "Mexiko 2019 - Ein Land im Umbruch"

Maracu-ja. Zusätze nein.

Bio-Limo mit Zutaten aus fairem Handel und einem guten Zweck.









Jede Flasche unterstützt, zusätzlich zum fairen Handel, den gemeinnützigen Lemonaid & ChariTea e.V. und damit soziale Projekte in den Anbauländern. Mehr Infos auf lemonaid.de.

LEMONAID+